



Perspektiven für die Weiterentwicklung der HAWs in Hessen - Das Beispiel der Frankfurt University of Applied Sciences

*Tagung Strategische Entwicklung von Hochschulen für Angewandte
Wissenschaften, 09.-10. September 2021 in Hannover*



Was uns auszeichnet

- 1971 gegründet
- 16.000 Studierende aus 117 Nationen | 25 % ausländische Studierende
- Über 250 Lehrende und 650 Mitarbeitende

- 4 Fachbereiche | 70 Studiengänge
 - Fachbereich 1: Architektur • Bauingenieurwesen • Geomatik
 - Fachbereich 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften
 - Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht
 - Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit

Chancen durch Bildung.

Wissen durch Praxis stärkt.

Vielfalt stärkt.

- Einziges ingenieurwissenschaftliches Studienangebot in Frankfurt
- Größter Studiengang *Soziale Arbeit* bundesweit
- Interdisziplinäres Studium Generale

Unsere Strategischen Leitplanken



Strategieprozess der Frankfurt UAS

- Hochschulentwicklungsplan **HEP 2025Plus** als zentrales Strategiedokument, partizipativ entwickelt, drei Teile

A: Vision 2035

B: Konkrete Ziele bis 2025

C: Fachbereichsprofile



Rahmenbedingungen – Hochschulpakt 2021-2025

Ressourcen:

- Studierendenzahlen sollen auf dem Niveau des WiSe 2019/20 stabilisiert werden
- Steigerung des Grundbudgets um 4% p.a.
- Insgesamt 300 zusätzliche W-Stellen für alle hessischen Hochschulen
=> 26 zusätzliche Professuren für uns (bis 2025)/Programm plus Option: 2 weitere Professuren bis 2027
- Programmförderung zum Aufbau eines wissenschaftlichen **Mittelbaus**

Wichtigste politische Ziele für HAWs:

- Verbesserung der Betreuungsrelation
- Spezifische **Profilbildung**
- Integrationsfunktion/Durchlässigkeit/offener Bildungszugang
- Ausbau von **Forschung, Weiterbildung und Transfer**
- Evaluation und Bestätigung des **Promotionsrechts**
- Gleichstellung und Diversität
- Nachhaltigkeitsstrategie

Profilbildung

„So wie unterschiedliche Segelboote sich für unterschiedliche Arten des Segelns eignen, sind nicht alle Hochschulen gleich. [...] Denn es hat sich gezeigt, dass jene Hochschulen am erfolgreichsten sind, die konsequent Schwerpunkte setzen, die nicht alles ein bisschen machen, sondern sich auf ihre unterschiedlichen Stärken konzentrieren. Und die dabei auch zusammenarbeiten, statt darum kämpfen, wer der oder die beste in einem vorgegebenen Raster ist.“

[Aus der Regierungserklärung der hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst Angela Dorn]

Profilbildung: Budget

Das Profilbudget des Hessischen Hochschulpakts besteht aus zwei Budgetlinien:

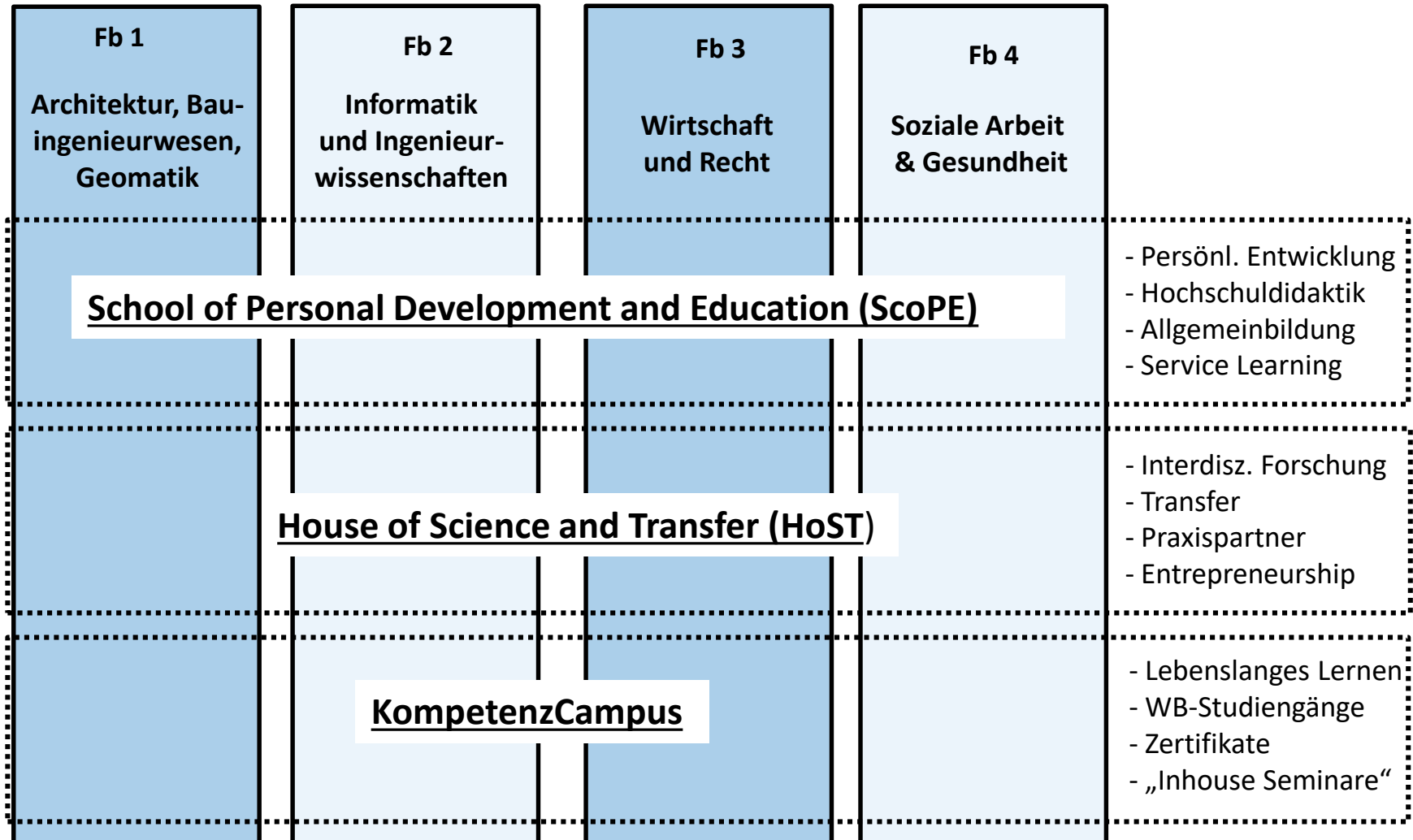
Profilvorhaben: Grundbetrag von 0,25 Mio € + bis zu 10 Mio € zusätzlich in Summe auf Basis der Strategiekonzepte (ZV)

Stärkung v. Zielvereinbarungen: hochschulspezifische Ziele, Finanzierung nach Zielerfüllung, ab dem Jahr 2022 ein in Zwischenschritten steigender Betrag bis 15,25 Mio. € im Jahr 2024

Wandel durch Berufungen und Mittelbau

- Aus dem W-Stellen-Programm des HHSP werden **26 zusätzliche Professuren** für unsere Hochschule bereitgestellt (nur zu ca. 75% aus dem HSP finanziert; werden durch Rücklagen der Hochschule aufgefüllt)
 - Daraus werden gezielt Professuren zur **Profilbildung nach Schwerpunkten** besetzt (4x ScoPE, 4x Nachhaltigkeit, 4x KI), darüber hinaus 9 Professuren als **strategische Reserve**
- Bis 2025 werden **hochschulweit 45 zusätzliche Professuren** gemäß der internen Mittelverteilung errichtet und besetzt
- Bis 2026 sind hochschulweit ca. **120 Professuren** zu besetzen, darin enthalten sind auch rund **50 Professuren** aufgrund von **altersbedingtem Ausscheiden**
- 50 Stellen aus dem Mittelbauprogramm des Hochschulpakts

Profilbildung: Neustrukturierung der Frankfurt UAS



ScoPE – School of Personal Development and Education

School of Personal Development and Education

HAW-Didaktik

- ✓ Weiterentwicklung der Lehrmethoden
- ✓ interne & externe Fortbildungen
- ...

Persönlichkeits- entwicklung

- ✓ Schlüsselkompetenzen
- ✓ Meditation & Aufmerksamkeit
- ✓ Data literacy
- ...

Allgemein- bildung

- ✓ Bildungskanon
- ✓ demokratische Grundwerte
- ✓ Aufbau kulturelles Kapital
- ...

Service- Learning

- ✓ gemeinwohlorientierte Lehre
- ✓ ehrenamtliches Engagement
- ...

KompetenzCampus

Weiterbildung und Lebenslanges Lernen

- Nachhaltiges Finanzierungsmodell für die Weiterbildung etablieren
- Einführung eines normierten Zertifikatsmodells
- Weiterentwicklung ausgewählter Studiengänge (z.B. European Green Studies)
- Digitalisierte Lernangebote in der Weiterbildung ausbauen
- Weiterbildungsangebote sichtbarer machen

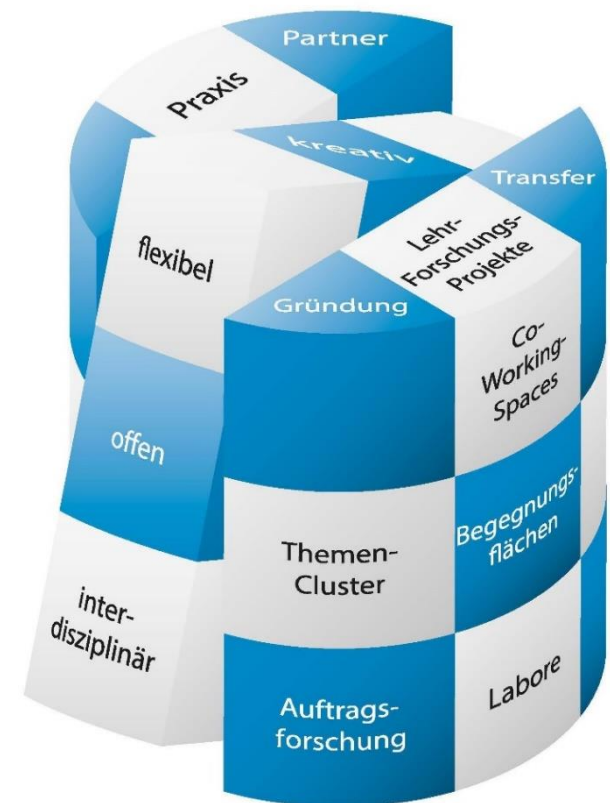
Entwicklung der Zertifikatsweiterbildung seit Gründung des KompetenzCampus

	2017	2019	2025 (geplant)
Seminare	27	49 (+81 %)	70 (+160 %)
WB-Studiengänge	5	5 (+/-0 %)	7 (+40 %)
Teilnehmende	638	1.098 (+72 %)	2.500 (+292 %)

Profilbildung: Forschung und Transfer

HoST - House of Science and Transfer

- Bündelung und Dach der Forschungs- und Transferaktivitäten (Cluster)
- Offenes und flexibles Raumkonzept
- Ansiedlung von Praxispartner/-innen
- Sitz der Abteilung FIT (Forschung, Innovation, Transfer)
- Sitz des KompetenzCampus und der Start-up und Existenzgründungsaktivitäten

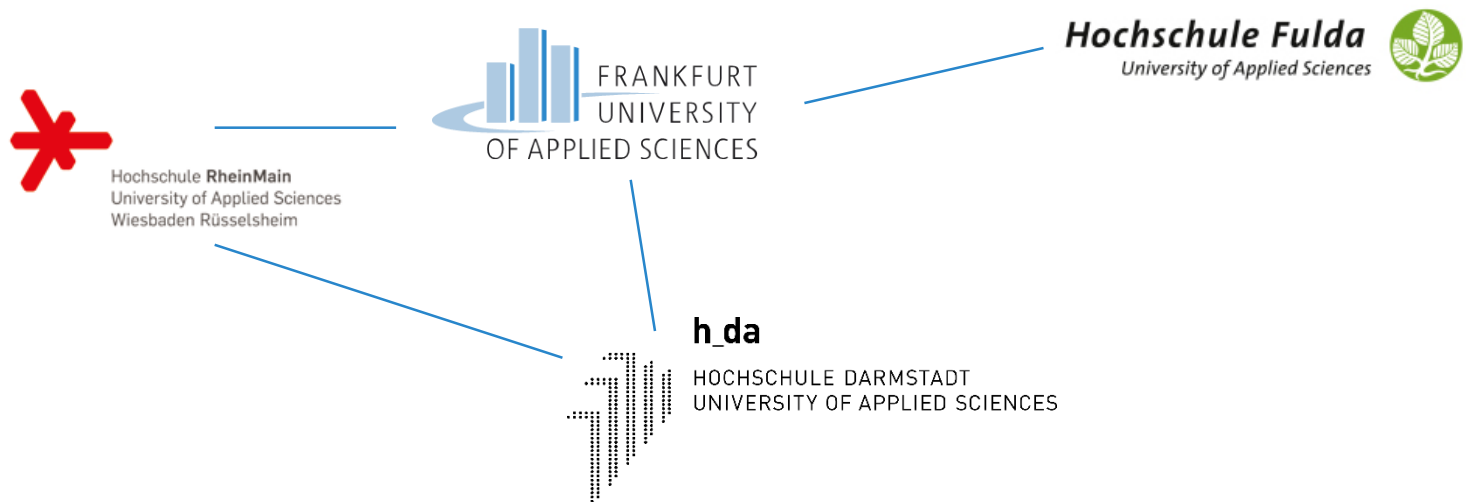


Mittelbauprogramm der Frankfurt UAS

- Aus dem HHSP werden 4,3 Millionen für die Frankfurt UAS für den Zeitraum bis 2023 bereitgestellt, das bedeutet bis zu 50 Promotionsstellen für Forschung und den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Interne Schwerpunkte:
 - Förderlinie 1: **Stärken stärken** – Forschungsstarke Bereiche als Kompetenzzentren positionieren
 - Förderlinie 2: **Emerging Fields** – individuelle oder neu aufkommende Forschungsbereiche
 - Förderlinie 3 **Management Strukturen** – für Forschung
 - Förderlinie 4: **Forschendes Lehren** – Neuartiges Konzept für PE-Strukturen unterhalb der Professur
- Stärkung der Forschungsschwerpunkte, u. a. **„Zentrum für Künstliche Intelligenz und IT-Netzwerke“**, interdisziplinäre Forschungszentrum **„Future Aging“**, Bereich der **Stadtplanung** im Themenkomplex der Nachkriegsmoderne, Forschungsfelder in der **Suchtforschung**, interdisziplinäres Promotionszentrum **„Mobilität und Logistik“**

Hochschulübergreifende Promotionszentren in Hessen unter Beteiligung der Frankfurt UAS

- Promotionszentrum „**Mobilität und Logistik**“ zusammen mit der Hochschule Fulda und der Hochschule RheinMain (seit 2020)
- Promotionszentrum „**Soziale Arbeit**“ zusammen mit der Hochschule Fulda, der Hochschule RheinMain und der Hochschule Darmstadt (seit 2017)
- Promotionszentrum „**Angewandte Informatik**“ zusammen mit der Hochschule Fulda, der Hochschule RheinMain und der Hochschule Darmstadt (seit 2017)



Zulassung: Kriterien

a. persönliche Forschungsstärke

Kriterium	Technische Fächer (z.B. Lebens-, Natur- und Ingenieurwissenschaften)	Nichttechnische Fächer (z.B. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)
Drittmittel	Summe der eingeworbenen Drittmittel über 3 Jahre \geq 300 TEUR bzw. über bis zu 6 Jahre durchschnittlich \geq 100 TEUR/Jahr	Summe der eingeworbenen Drittmittel über 3 Jahre \geq 150 TEUR bzw. über bis zu 6 Jahre durchschnittlich \geq 50 TEUR/Jahr
Publikationen	\geq 2 Publikationspunkte pro Jahr, Summe über 3 Jahre \geq 6 Punkte bzw. über die bis zu 6 letzten Jahre durchschnittlich \geq 2 Punkte/Jahr	\geq 1 Publikation mit Peer Review pro Jahr, Summe über 3 Jahre \geq 15 Punkte bzw. über die bis zu 6 letzten Jahre durchschnittlich \geq 5 Punkte/Jahr

b. Mindestanzahl an forschungsstarken Professorinnen und Professoren für eine Fachrichtung

- 12 forschungsstarke Professorinnen und Professoren

Promotionszentrum Mobilität und Logistik

- Bundesweit erstes Promotionszentrum für Mobilität und Logistik, Federführung bei der Frankfurt UAS
- Genehmigt zum **1. Oktober 2020** für zunächst fünf Jahre
- Akademischer Titel:
- **doctor rerum motus** (Doktor bzw. Doktorin der Mobilitäts- und Logistikwissenschaften)
- Partnerhochschulen:



Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



Hochschule RheinMain



© Kevin Rupp

Professorale Mitglieder

Frankfurt UAS

Prof. Dr. Benjamin Bierwirth - Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Logistik
Luftverkehrsmanagement, Forschungsschwerpunkt: [Luftfracht](#), [Lean Management](#), [Bau Logistik](#)

Prof. Dr. Tobias Hagen - Professur für Volkswirtschaftslehre und Quantitative Methoden,
Forschungsschwerpunkt: [Transport Economics](#), [Arbeitsmarktökonomik](#), [Angewandte Ökonometrie / Data Science](#)

Prof. Dr. habil. André Jungmittag - Professur für Volkswirtschaftslehre und Quantitative
Methoden, Forschungsschwerpunkt: [Innovationsdynamik und Wachstum in offenen Volkswirtschaften](#), [Angewandte Ökonometrie und Wirtschaftsstatistik](#)

Prof. Dr.-Ing. Petra Schäfer - Professur für Verkehrsplanung, Forschungsschwerpunkt:
[Elektromobilität](#), [Mobilitätsmanagement](#), [Parken](#), [Wirtschaftsverkehr](#)

Prof. Dr. Oliver Schocke - Professur für Logistik und Produktionsmanagement,
Forschungsschwerpunkt: [Wirtschaftsverkehre](#), [Urbane Logistik](#), [Luftfracht](#), [Digitalisierung in Produktion und Logistik](#)

Prof. Dr. Yvonne Ziegler - Professur für Allgemeine BWL mit besonderem Schwerpunkt
internationales Luftverkehrsmanagement, [Forschungsschwerpunkt: Pharma Logistik](#), [Halal Logistik](#), [Business Aviation](#), [Gender Mainstreaming](#)

Professorale Mitglieder

HS RheinMain

Prof. Dr.-Ing. Volker Blees - Professur für Verkehrswesen, Forschungsschwerpunkt: [Verkehrsplanung und Mobilitätsmanagement](#)

Prof. Dr. Till Dannewald - Professur für Business Analytics/Business Intelligence, Forschungsschwerpunkt: [Mobilitätsverhalten, Maschinelles Lernen, Operations Research](#)

Prof. Dr. Matthias Kowald - Professur für Mobilitätsmanagement und Mobilitätsverhalten, Forschungsschwerpunkt: [ökonomische und kognitive Bewertung von Verkehrsangeboten, Elektromobilität, Verkehrsmodellierung, Mobilitätsmanagement, empirische Methoden und statische Analysen in Mobilität und Verkehr.](#)

Prof. Dr. Birgit Scheppat - Professur für Erneuerbare Energien/Wasserstofftechnologie, Forschungsschwerpunkt: [Wasserstoffinfrastruktur und emissionsfreie Antriebe](#)

Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Schiller - Professur für Mobilitätsmanagement und Verkehrsmodelle, Forschungsschwerpunkt: [Verkehrsangebots- und Verkehrsnachfragemodellierung](#)

HS Fulda

Prof. Dr. rer. pol. Michael Huth - Professur für Allgemeine BWL, insbesondere Logistik, Forschungsschwerpunkt: [Risikomanagement in der Logistik, Prozessmanagement, temperaturgeführte Logistik Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften](#)

Digitalisierung: Strategie und Struktur

Digitalstrategie der Frankfurt UAS



- ✓ Leitsätze der Digitalstrategie

Governance-Strukturen



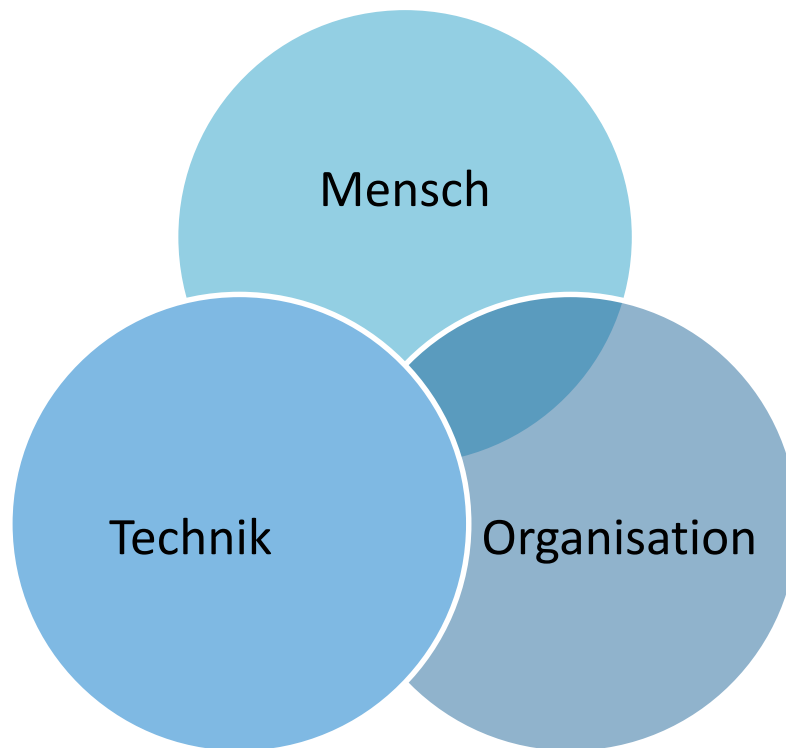
- ✓ Digitalisierungsbüro
- ✓ Assoziierte Mitglieder des Digitalisierungsbüros
- ✓ Beirat

Hessischer Digitalpakt



- ✓ Aktuelle Projektbeteiligungen
- ✓ Geplante Projekte

Digitalisierungsbüro – ganzheitlicher Ansatz



Digitale Transformation

Das Digitalisierungsbüro ist organisiert als Stabstelle mit assoziierten Mitgliedern aus den Fachbereichen und den Zentralen Serviceeinheiten.

Es koordiniert die digitale Transformationsstrategie hochschulübergreifend und folgt dabei stets einem ganzheitlichen Transformationsansatz.

Digitalisierungsbüro als Kompetenzteam

Ziele und Aufgaben:

- Unterstützung der **Ziele der Hochschule** und Umsetzung dieser in Bezug auf **digital gestützte Prozesse, Praktiken und Verbesserungen**
- Einführung eines **agilen Projektmanagements** zur Umsetzung von Digitalisierungsprojekten
- **Schnittstellenmanagement** insbesondere zur zentralen IT, DSB, IT-Sicherheitsbeauftragten, Organisations- und Personalentwicklung

Erste Projekte:

- Einführung Campusmanagementsystem HISinOne
- E-Recruiting-Portal
- Hochschulportal für Berufungsverfahren

Auf dem Weg zum Prototyp einer zukunftsfähigen HAW

- „Wissen durch Praxis stärkt“
- Fokus auf Personal: strategische Berufungen und Mittelbau
- Interdisziplinarität („Vielfalt stärkt“)
- Lebenslanges Lernen („Chancen durch Bildung“)
- Verankerung in der Region
- Hochschule als Forschungs- und Entwicklungspartner



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!